

N^o 53.

1864.



Fürstlich

Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Sonnabend, den 2. Juli 1864.

Mit dem gegenwärtigen Stücke des Regierungs- und Anzeige-Blattes wird
N^o 15 der Gesetz-Sammlung ausgegeben, enthaltend:

27) Gesetz, einige Abänderungen des Gesetzes über das Volksschulwesen vom
11. December 1849 betreffend, vom 22. Juni 1864.

Der Colon Hante Nr. 56 der Pivitzheide hat den Armen der Gemeinde
Stapelage 10 Rthl. vermacht.

Detmold den 27. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Consistorium. de la Croix.

Verpachtungs-Anzeige.

Zu anderweiter Verpachtung der herrschaftlichen Wasser- und Windmühle zu
Dahlhausen, Amts Derlinghausen, vom 1. October d. J. an auf vier oder
mehr Jahre, ist Termin auf

Donnerstag den 14. Juli d. J.

anberaumt.

Pachtlustige wollen sich dazu Morgens 11 Uhr auf hiesiger Cammerstube ein-
finden und nach Verlesung der Bedingungen ihre Gebote abgeben.

Detmold den 24. Juni 1864.

Fürstlich Lippische Rentcammer. W. Caspari.

G g g

Be-

Bekanntmachung.

Das Kassenlokal der Landes-Sparkasse und Leihbank befindet sich vom 4. d. M. an, nicht mehr im Zuchthause, sondern im ehemals Flügelschen Hause in der Exterstraße B. №. 72 hieselbst.

Detmold den 1. Juli 1864.

Die Direction der Landes-Sparkasse und Leihbank.

Horn. Die unverehelichte Wilhelmine Wrenger von Nr. 19 zu Wehren will im f. M. nach Amerika auswandern.

Horn den 28. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Lage. Auf Antrag des Curators des Excolon Tölle Nr. 9 zu Dehlentrup wird der Bruder des letztern, Friedrich Adolf Tölle, geboren am 6. Mai 1829, welcher vor etwa 18 Jahren nach Amerika ausgewandert und dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, welcher auch bereits seit länger als 10 Jahren keine Nachricht von sich gegeben hat, hierdurch aufgefodert

in termino Mittwoch den 15. September curr.

an hiesiger Amtsstube zu erscheinen, widrigenfalls er für todt erklärt werden soll.

Ebenso werden Dritte, welche als Rechtsnachfolger des Friedrich Adolf Tölle Erb- und sonstige Ansprüche an das Colonat Nr. 9 zu Dehlentrup zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche in demselben Termine bei Strafe der Präclusion hier anzumelden und klar zu stellen.

Deer. Lage den 25. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Derlinghausen. Auf Antrag der Vormünder der minorennen Kinder des verstorbenen Wittwers Bauerrichters Ober in Währentrup, welche die Erbschaft des letztern mit der Wohlthat des Inventars angetreten haben, werden alle, welche Anspruch auf Befriedigung aus derselben zu haben vermeinen, aufgefodert, in dem auf

Dienstag den 19. Juli, Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Amtsstube angefügten Termine ihre Rechtsansprüche anzumelden und klarzustellen, widrigenfalls diese späterhin nur in soweit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

In

In demselben Termine haben Diejenigen, welche dem Erblasser noch etwas schuldig geblieben sind, bei Meldung der Klage davon Anzeige zu machen, so weit sie nicht bereits die Vormünder davon in Kenntniß gesetzt haben.

Derlinghausen den 27. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Weßel.

Lage. Nachdem über das Vermögen der Eheleute Erbpachtmüller Starke zu Büllinghausen der Concurß hat erkannt werden müssen, ist zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe ihrer Erbpachtmühle, Nr. 17 der Bauerschaft Hardissen, zu welcher ausweis des Brandcatasters

1. ein Bohnhaus	taxirt auf 1150 Rthl.
2. das kleine Haus	" " 350 "
3. das Haus oben dem Keller	" " 100 "
4. Fabrikgebäude	" " 3050 "
5. Delmühle, Brech- u. Schwingmaschine	" " 500 "
6. eine Wöttgerwerkstatt	" " 200 "

sowie ausweis des Saalbuchs

1. an Hofraum pptr.	—	Schßl.	2 Mß.	—	□ R.
2. ein Garten zu	—	"	4 "	—	"
3. an Ackerland pptr.	1	"	4 "	—	"
4. an Hadeland zum Rasenstechen	—	"	6 "	6 "	"

gehören auf

Freitag den 22. Juli curr. Morgens 10 Uhr

auf hiesiger Amtsstube angesetzt.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Mühle, in der sich 3 Mahlgänge befinden, zu der eine Cement-, Del- und Graupenmühle sowie eine Schwingmaschine gehören, an der mit Wasser stets reichlich versehenen Bega, je eine Stunde von den Städten Lemgo und Lage entfernt und in unmittelbarer Nähe der bevölkerten Dorfschaften Hörstmar, Hardissen und Lieme gelegen ist, und daß der Zuschlag ertheilt werden wird, sobald mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats geboten wird.

Die Verkaufsbedingungen sowie die Taxe der Liegenschaften sind, vom 20. t. M. an, an jedem Mittwoch auf hiesiger Amtsstube einzusehen und werden dieselben auf Verlangen abschriftlich mitgetheilt.

Lage den 23. April 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Derlinghausen. Nachdem der Erbpachtmüller Subvendiet Nr. 24 der Bauerschaft
G g g *

schaft Senne sich für zahlungsunfähig erklärt hat, so werden alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an denselben oder dessen Erbpachtmühle zu machen haben, hierdurch aufgefordert, solche in dem dazu auf

Freitag den 15. k. M., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

In demselben Termine soll auch die Erbpachtmühle des Gridars, wozu eine Mahlmühle mit einem Roggen-, Weizen- und Graupengange, eine Oelmühle und ein Backhaus, 1 Schfl. 3 Mg. Gartenland und Wiesewachs und 2 Schfl. 1 Mg. 9 □ R. Hude gehören, öffentlich meistbietend verkauft werden. Verkaufsbedingungen und Anschlag können vom 25. d. M. ab hier eingesehen werden, und soll der Zuschlag sofort erfolgen, wenn mehr als $\frac{2}{3}$ des Tagats geboten wird.

Derlinghausen den 15. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Wesel.

Horn. Auf die Arensmeiersche Stätte Nr. 105 zu Meinberg sind unterm 8. Juli 1841 die Brautschätze der Geschwister des frühern Besitzers jener Stätte, des Friedrich Brand, ingrossirt worden. Sämmtliche Brautschätze sollen abgeführt sein, ohne daß darüber jedoch genügende Quittungen beigebracht werden können. Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an jene Brautschätze machen, hiermit aufgefordert, selbige so gewiß in dem auf

Mittwoch den 20. k. M. Juli, Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumten Termine anzumelden, als sie widrigenfalls damit ausgeschlossen und sodann die Löschung des Ingrossats verfügt werden soll.

Horn den 23. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Neubourg.

Lage. Durch Bescheid vom 16. d. M. ist der öffentlich meistbietende Verkauf der Neuwohnerstätte Letmathe Nr. 61 zu Müssen im Wege der Execution erkannt und werden Kaufliebhaber zu dem auf

Mittwoch den 27. k. M. Morgens 10 Uhr angesetzten Versteigerungstermine unter dem Bemerken hiermit eingeladen, daß zu der Stätte

ein Bohnhaus tagirt zum Brandcataster auf 325 Athl.

an Ländereien 4 Schfl. — Mg. 7 □ R.

gehören und der Zuschlag sofort erfolgen wird, wenn mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats geboten werden.

In demselben Termine haben diejenigen, welche Forderungen an den Letmathe glauben geltend machen zu können, solche um so gewisser anzumelden, als sie sonst bei Vertheilung der Masse nicht berücksichtigt werden können.

Lage den 20. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Preuß.

Brake. Auf die Stätte Hofmeister Nr. 11 hieselbst sind ingrossirt:

1. laut Schuld- und Pfandverschreibung vom 18. Januar 1782 für die Bräfsche Kirchen- und Armenkasse, cedirt den Vormündern der Wilhelmine von Heiden, ein Capital von 100 Rthl. und

2. laut Obligation vom 28. October 1828 für die Vormünder der Wilhelmine von Heiden ein Capital von 11 Rthl.

Nach Angabe des Colon Vorwerk hieselbst, als zeitigen Besitzers der Hofmeisterschen Stätte, sind beide Capitalien längst zurückbezahlt, die Obligationen aber verloren gegangen.

Auf Antrag des 1c. Vorwerk werden daher Alle, welche Ansprüche an die beiden Obligationen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche so gewiß am Freitag dem 22. f. M. Juli Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtstube anzumelden und zu begründen, als sonst dieselben für mortificirt erklärt und die Capitalien im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Brake den 23. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Overbeck.

Schwalenberg. Zur Publication des in Sachen der Gläubiger gegen den Glasfabrikanten Franz Gundlach zu Falkenhagen ertheilten Classificationsbescheides vom 9. d. M. ist Termin auf

Freitag den 15. f. M., Morgens 9 Uhr,

hier angesetzt, wozu die Gläubiger unter der Verwarnung hierdurch vorgeladen werden, daß auch für die nicht Erscheinenden der Bescheid für publicirt angenommen werden soll und spätere Erinnerungen keine Berücksichtigung mehr finden.

Schwalenberg den 23. Juni 1864.

Fürstlich Lippisches Amt. Biderit.

Detmold. Der Verein zur Beförderung der Pferdezucht im Fürstenthume Lippe wird auch in diesem Jahre auf dem Markte auf der Zerger Heide vierzig bis fünfzig junge Pferde ankaufen und Prämien für ausgezeichnete ältere Zuchtstuten oder zur Zucht besonders geeignete junge Stuten austheilen.

Angekauft werden von jetzt an nicht bloß die von den Hengsten des Fürstlichen Marstalls und Sennergestüts gefallenen Pferde, sondern auch die vorzüglicheren Pferde, welche von den Hengsten des Vereins oder von Privathengsten, für welche eine Prämie von wenigstens einhundert Thaler bewilligt worden ist, gefallen sind und von welchen die Abstammung bei dem Ankaufe nachgewiesen werden kann.

Die Pferdezüchter des Landes werden eingeladen sich mit ihren Pferden zahlreich auf der Zerger Heide einzufinden.

Detmold den 21. Juni 1864.

Der Vorstand des Vereins.
v. Both. C. Casar. Niemeyer.
Pustkuchen.

Bekanntmachung.

Merzen. Am Mittwoch dem 6. Juli 1864 des Morgens 10 Uhr, ist auf freiwilligen Antrag des Halbmeiers Pape Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe dessen zu Merzen belegener Halbmeisterstelle in dem Hause des Gastwirths Ristenpadt daselbst angesetzt, in welchem Kauflustige zu erscheinen hiermit freundlichst ersucht werden. Zu der Stelle gehören etwa 52 Morgen Garten-, Wiesen- und Ackerland, wobei be-

merkt wird, daß auch die diesjährige Erndte mit verkauft werden soll, auch können 4000 Rthl. zu erster Hypothek stehen bleiben. Der Zuschlag soll sofort, wenn annehmlich geboten wird, ertheilt werden.

Merzen den 26. Juni 1864.

Der Amtsvogt Dieterich.

Detmold. Unterzeichneter erhielt wieder eine frische Sendung Pyrmonter u. Meinberger Mineral-Salzwasser sowie Selters- u. Soda-Wasser aus der Struveschen Anstalt zu Hannover.

Wein- u. Himbeerlimonade, auch die so beliebte Limonade gracieuse ist stets vorrätzig.

Hüppe'sches, Kesting'sches und Braker Bier wird, bei sorgfältigster Verzäpfung, in einzelnen u. Duzend Flaschen abgegeben.

W. Lüdeking.

Detmold. Weißer Sand, beste Qualität, ist stets vorrätzig bei

W. Lüdeking.

Detmold. Frische Mentoner Citronen in schöner Qualität empfiehlt
F. C. Meyer. Leopoldstr.

Detmold. Gestern empfing ich sehr schöne fette Matjes Häringe, und empfehle solche zu billigen Preisen.

F. Rauber.

Gesucht wird
zu Michaelis d. J. ein tüchtiger Knecht, der mit Pferden umgegangen und solche

che gut zu behandeln weiß, auch Zeugniß über sein Wohlverhalten beibringen kann. Wo? zu erfragen bei der Red. d. Bl.

Detmold. Zu Ostern 1865 ist die obere Etage meines Wohnhauses, jetzt von den Fräulein Minteln bewohnt, zu vermietthen.

J. Rauber.

Detmold. Unterzeichneter beginnt am 6. Juli einen Tanz-Cursus und ladet diejenigen Herren und Damen, welche Antheil nehmen wollen, freundlichst dazu ein.

Anmeldungen geschehen im Gasthause der Wittve Körner.

Anfang des Unterrichts 8 Uhr Abends.

Der Cursus beträgt pro Monat 12 1/2 Sgr.

C. Keller,
Tanzlehrer.

Detmold. Für ein lebhaftes Detailgeschäft einer großen Handelsstadt am Rhein wird ein Lehrling, am liebsten ein Lipper, gesucht. Derselbe muß jedoch mit gehörigen Schulkenntnissen, sowie mit guten Zeugnissen versehen sein. Darauf Reflectirende belieben sich in portofreien Briefen an mich zu wenden.

Detmold den 30. Juni 1864.

H. C. Plesmann.

Für ein Eisen- und Colonialwaaren-Geschäft in Detmold wird ein junger Mann von guter Familie als Lehrling gesucht.

Offerten unter Ltr. F. H. 57 besorgt die Red. d. Bl.

Detmold. Als neu empfiehlt das Photographische Institut „Phöbus“ Stereoskopen-Bilder, zu gleichen Preisen wie gewöhnliche Visitenkarten, Englische Medaillon Visitenkarten (Brustbilder) à Dg. 3 Rthl. — 25 St. 5 Rth. Gewöhnliche Medaillon-Visitenkarten à Dg. 2 1/2 Rthl. — 25 St. 3 1/2 Rthl. Aufnahmen nach Gelbildern, Kupferstichen, Lithographien, Photographien, Daguerreotypen etc. zu den solidesten Preisen.

J. Th. Trossin.

Atelier im fr. Präsid. v. Meienschen Hause.

Für Garten- u. Feldbesitzer.

Insectenpulver zur Unschädlichmachung von Insecten, Erdflohen, Schnecken, Raupen, Würmern etc. und zugleich als kräftiges Düngemittel wirkend, halte zur Abnahme bestens empfohlen. Der Preis beträgt für 100 Pfund mit Verpackung 4 Rthl. — 24 Pf. à 1 Rthl. und das Pfund 1 1/2 Sgr. Gebrauchsanweisung gratis.

Balt. Husemann in Detmold.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreizen, Rücken- und Lendenschmerz etc. etc.

Ganze Packete zu 30 fr. Halbe Packete zu 16 fr. sammt Gebrauchsanweisungen und Zeugnissen bei

L. Bollmar in Detmold.

Rilian

Kilian in Schötmar.

Am Mittwoch dem 6. Juli Deconomen-
Ball im Krüge, wozu höflichst ein-
ladet L. Zacher.

Dresden.

Hôtel de France

alles der heutigen Zeit entsprechend.

Todes-Anzeige.

Brakessief. Hiermit zeigen wir lie-
ben Verwandten und Freunden mit tief-
betrübttem Herzen an, daß unser lieber
Vater und Schwiegervater Anton Her-
mann Wilhelm Strate von Friedrichs-
dorf, welcher uns einige Tage besuchte,
hier am 25. d. M. früh 8 Uhr Mor-
gens plötzlich aber sanft verschieden ist.

Brakessief den 29. Juni 1864.

Im Namen der tauernden Hinterbliebenen
Hölbe u. Frau.

Neues ärztliches Urtheil über die Vortrefflichkeit des N. F. Daubitz'schen Kräuter Liqueurs

nicht zu haben

in Detmold bei Louis Bussfuchen.
in Alverdissen bei H. A. Spanier
in Barntrup bei H. C. Paulsen.
in Brake bei Gastgeber Henjes.
in Berten bei F. W. Böhmer.
in Börsingfeld bei Gastgeber Himstedt.
in Almena bei W. Korf.

in Horn bei Chr. Zungeblut.
in Bad Meinberg bei Fr. Bürger.
in Lage bei F. A. Freitag.
in Langenholz. bei Gust. Neussel.
in Lemgo bei Fr. Eldagsen.
in Schlangen bei Fr. Süllwald.
in Wüsten bei F. Schukmann.

Der Wahrheit die Ehre!

Nach dem Gebrauch mehrerer Flaschen Ihres von Ihnen erfundenen Kräuter-Liqueurs
fühle ich die wohlthuenden und lindernden Wirkungen an meinem Körper; die Brustschmerzen,
das Aufstoßen und Erbrechen alles Genossenen gab sich sofort, was die von mir konsultierten
Ärzte nicht bezwecken konnten; ich trinke seit einem halben Jahre bloß noch Morgens einen
Löffel Liqueur, befinde mich sehr wohl dabei, weshalb ich Sie bitte, Ueberbringer dieses wie-
der ein Fläschchen für mich mitzugeben.

Baldstedt den 27. December 1863.

Friedrich Jacob Helbing.

Daß die in vorstehendem Attest des H. Helbing mitgetheilten Wirkungen wahrheits-
gemäß sind, bescheiniget

Baldstedt den 27. December 1863.

Bartholomäus, Ortschulze.

Warnungsanzeige.

Daß eine jede gute Sache sofort seine Nachahmung findet ist ganz begreiflich, daß also
auch der vom Apotheker N. F. Daubitz in Berlin erfundene N. F. Daubitz'sche Kräuter
Liqueur nachdem derselbe von allen Seiten höchst anerkennend aufgenommen, nachgeahmt
wurde, ist ganz natürlich. Diese Nachahmungen sind nun sehr verschieden; theils werden die-
selben „Daubitz'scher Kräuter Liqueur“ (also mit Weglassung der Anfangsbuchstaben
der

der Vornamen R. F.) theils „Kräuter Liqueur nach Daubitz“ theils aber auch unter anderen Namen offerirt, sogar unter Namen, die weder in einer lebenden noch in einer todtten Sprache übersehbar sind. Natürlich sollen alle diese Erfindungen (?) dieselben Wirkungen haben, wie der ächte Liqueur. Es werden hierbei auch Altteste wie bei der Empfehlung des ächten Liqueurs veröffentlicht.

Das Merkwürdigste bei allen diesen Nachahmungen ist, daß die Flaschen, die Farbe, die Etiquettes überhaupt die ganze Ausstattung auf das Täuschendste nachgemacht sind.

Um sich nun beim Ankaufe des echten R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs gegen Betrug durch Nachahmung zu schützen, achte man genau auf folgende die echten Flaschen kennzeichnende Eigenschaften:

- 1) Die Flaschen sind auf der Rückseite mit der eingetragenen Firma: R. F. Daubitz, Berlin, 19 Charlotten-Str. 19 versehen und mit dem Fabrikpetchast (R. F. Daubitz) versiegelt.
- 2) Das Etiquett trägt in oberster Reihe die Bezeichnung R. F. Daubitz'scher Kräuter-Liqueur und unten das Namen-Facsimile.
- 3) Jede Flasche ist mit einer gedruckten Gebrauchs-Anweisung umwickelt, welche ebenfalls das Namen-Facsimile und das Fabrikpetchast im Abdruck zeigt.

Der echte R. F. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur ist nur zu beziehen von dem Erfinder, oder in den oben aufgeführten Niederlagen; des Fürstenthums Lippe-Deimold sämtlich autorisirt durch gedruckte Aushängeschilder, welche das Namen-Facsimile im Abdruck zeigen.

Baterländische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Elberfeld.

Das Protocoll der 43. General-Versammlung betrifft den Jahres-Bericht und die Wahlen.

Der Geschäftsstand war am 1. Januar 1864 folgender:

Das laufende Versicherungs-Kapital beträgt 419,381,843 Rthl.

Die Kapital- und Prämien-Reserven betragen 637,180 „

Das Grund-Kapital der Gesellschaft beträgt 2,000,000 „

Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, die Jahres-Abschlüsse, überhaupt Alles, was Verfassung und Geschäftsführung betrifft und Interesse für ein verehrliches Publicum haben könnte, liegt bei dem unterzeichneten Haupt-Agenten zur Einsicht offen; auch wird derselbe so wie die Agenten seiner Haupt-Agentur:

Herr von Alten in Lemgo,

Herr G. Arensberg in Alverdissen,

„ C. H. Ebmeyer in Lage,

„ C. D. Grimme in Salzuflen,

„ G. Heyne in Blomberg,

„ H. Hofbüter in Derlinghausen,

„ C. E. Kramer in Horn,

„ F. Schlingmann in Barntrup,

„ G. Steinfeld in Hohenhausen u.

„ D. Wachsmuth in Schwalenberg

bereitwillig jede passende Erleichterung bei Versicherungs-Einleitungen gewähren.

Detmold, im Juni 1864.

H. Hooff, Haupt-Agent.

G g g 2

Korn-

Redacteur: R. Ziegler. Gedruckt in der Meher'schen Hofbuchdruckerei in Delmolt.